

# Kampfsport zum Jubiläum

Guido Schwedek leitete ATK-Lehrgang in der Dynamo-Halle

**BRANDENBURG.** (ter) Guido Schwedek ist in der Selbstverteidigungsszene kein Unbekannter. Auch in Brandenburg hat er sich einen Namen gemacht. 1999 übernahm der Berliner die Anti-Terror-Kampf (ATK)-Schule in Brandenburg, nachdem der Gründer Klaus Stoepel bei einem Verkehrsunfall ums Leben kam.

Am vergangenen Sonnabend leitet Guido Schwedek im Dojo der PSG Dynamo Brandenburg, wo die ATK-Leute seit Anfang 2007 Unterschlupf fanden, erneut einen besonderen Lehrgang. Anlässlich seiner nun 30 Jahre Erfahrungen in Kampfkunst, Schwedek begann 1980 mit Ju-Jutsu, zeigte er den knapp 30 Teilnehmern aus Berlin und Brandenburg ein spezielles Programm, in das er seine neuesten Kenntnisse verpackte. Nach dreieinhalb Stunden intensivem Training waren die Teilnehmer sichtlich erschöpft, konnten aber viel Neues mitnehmen.

ATK ist ein bunter Mix aus den vielen verschiedenen Kampfkünsten. Es sind keine besonderen Vorkenntnisse nötig, der Sport ist für jung und alt und beiderlei Ge-



Guido Schwedek (l.) zeigt sein Können bei der Messerabwehr.

Foto: Terstegge

schlecht geeignet. Auch wer eher gesundheitsbewusst ist, kommt bei ATK auf seine Kosten. Und sollte eine Aktion

etwas zu direkt ausgeführt sein, die Übungsleiter sind bestens geschult, können sofort Erste Hilfe leisten.

Auf der Homepage [www.atk-brandenburg.de](http://www.atk-brandenburg.de) gibt es weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten.